

## Titel: „Da ist Freiheit ...“

Thema: Was heißt Freiheit für mich? Was bedeutet Freiheit nach Luther?

### Kompetenzen:

- SuS setzen sich mit dem Begriff „Freiheit“ auseinander und können eigene Vorstellungen formulieren
- SuS können Luthers Dialektik von der „Freiheit“ wiedergeben und in ihren Worten erklären
- SuS lernen anhand verschiedener Zitate unterschiedliche Deutungen von Freiheit kennen

Zeit: Doppelstunde, Klasse 9-10

### Beschreibung / Methoden:

- a) Sammlungsphase Mind-map zum Begriff „Freiheit“
- b) Begriffssammlung / Clustern (innere, äußere, private, gesellschaftliche Freiheit)
- c) Schüler suchen nach ihren passenden Freiheitsgedanken aus den folierten Freiheitszitaten (M1) heraus.
- d) Kreisgespräch mit Vorstellung der getroffenen Wahl.
- e) In den Kreis werden dann die dialektischen Freiheitssätze Luthers gelegt und mit Hilfe von roten, gelben und grünen Karten von den SuS bewertet.  
Rot = Ablehnung, Gelb = Unverständnis, Grün = Zustimmung
- f) Äußere und innere Freiheit werden als weitere Plakate hinzugefügt – was bedeutet äußere Freiheit? Was ist mit innerer Freiheit gemeint?
- g) Dienstbarer Knecht – wer ist das? Jedermann untertan – wem?
- h) Abschlussgespräch
- i) 1. Schüler sollen ihr Freiheitszitat übertragen und einen eigenen Freiheitstext schreiben oder  
2. Den Luthertext in eigenen Worten (leichte Sprache) wiedergeben.  
Zentrale Punkte sind:  
Freier Herr, dienstbarer Knecht, niemandem untertan, jedermann dienstbar.
- j) Die „Übersetzungen“ werden zum Abschluss vorgestellt und verglichen.

### Material:

- (M1) Freiheitstexte
- (M2) Lutherzitate
- je 32 farbige Karten (rot, gelb, grün)
- (M3) Plakatbegriff Freiheit

### Quellen:

**Reformation und Freiheit -**

**Zugänge und Material**

Anregungen zum Philosophieren mit Jugendlichen  
aus dem Projekt „DenkWege zu Luther“

 Dorothea Höck und Carsten Passin